

Niederschrift

(öffentlich/nichtöffentlich)

über die Sitzung **des Regionalausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.03.2010
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindezentrum Jeber-Bergfrieden, Weidener Straße 6,

Anwesend waren:

Vorsitzender
Herr Peter Nössler

Fraktion der CDU/FDP
Frau Karin Keck
Herr Ingo Künne
Frau Birgit Meiling

Fraktion der SPD
Frau Gisela Gebauer

Fraktion DIE LINKE
Herr Siegfried Nocke

Fraktion der FWG
Herr Kurt Schröter

Ortsbürgermeister
Ortsbürgermeister Hartmut David
Ortsbürgermeister Joachim Krüger

Verwaltung
Frau Jeanette Engel

Es fehlten:

Fraktion der CDU/FDP
Herr Hans-Peter Klausnitzer

Fraktion des Bürgerblocks
Herr Uwe Schappach

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**Öffentlicher Teil****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.10.2009

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	7	0	7	0	0

4. Informationen zum Naturpark Fläming e.V. durch Frau Ciciewski

Der Vorsitzende begrüßte Frau Ciciewski, Geschäftsführerin des Naturpark Fläming e.V., und dankte für ihr Kommen. Er schätzte ein, dass die Verordnung des Naturparks in Sachsen-Anhalt eine schwere Geburt war. Wahrscheinlich sah das Land anfangs das Potenzial nur im Harz. Das Land Brandenburg ist hier sehr viel weiter und dieser Vorsprung ist für unsere Region schwer aufzuholen.

Frau Ciciewski führte zum Naturpark Fläming e.V. aus:

Sie erläuterte das Ziel des Naturparks, der zurzeit 101 Mitglieder hat und im Oktober dieses Jahres 5 Jahre alt wird. Sie ging auf die Entstehungsgeschichte ein, in der viele Fragen zu klären waren. Wer wird der Träger des Naturparks, welche Organisationsform wird gewählt und wird die Bedingung erfüllt, dass 50 % des Gebietes Landschaftsschutzgebiete sind. Dabei mussten Neuverordnungen des Landes zu Schutzgebieten abgewartet werden, so dass sich die Bildung des Naturparks hinzog. 2003 fiel dann die Entscheidung, einen Verein als Träger zu gründen. Nach endgültiger Feststellung der Flächenausdehnung des Naturparks konnte dieser entsprechend Bundesnaturschutzgesetz ins Leben gerufen werden. Er umfasst 82.000 ha. Anfangs war es die Hauptaufgabe des Naturparks Werbeträger und Fördermittel zu akquirieren und die Stärken der Region für die Erstellung eines Leitbildes herauszuarbeiten. Frau Ciciewski stellte die wichtigsten Aktionen des Naturparks ab 2004 vor und verwies insbesondere auf die neue

Aktion der Junior-Ranger und die neu erstellten DVD's. Eine besondere Bedeutung haben auch die Wald- und Lehrpfade im Naturpark, denen auch in Zukunft besondere Bedeutung geschenkt werden soll. Aktuell zur Stadt Coswig (Anhalt) kann gesagt werden, dass der Naturpark das Pflege- und Nutzungskonzept für den Kloostergarten Coswig (Anhalt) in Auftrag gegeben hat.

Stadträtin Keck verwies darauf, dass die Ausweisung von Rad- und Wanderwegen im Bereich Coswig wichtig seien und schlug vor, einen Radweg über Coswig – Zieko – Buko – Bräsen – Grochewitz bis hin nach Serno auszuweisen, da schon vorhandene Wege genutzt werden könnten.

Dem stimmte der Vorsitzende zu. Im Zuge des Antrages als staatlich anerkannter Erholungsort wird sicher auch das Radwegkonzept noch einmal zur Sprache kommen. Er fragte an, wie der Naturpark bei dieser Beantragung helfen kann.

Frau Ciciewski informierte über das Problem, dass ihr von den Gastronomen und Hoteliers konkrete Angebote fehlen, die dann auch überregional von Reiseveranstaltern buchbar sind. Hier arbeitet die TNSA mit dem Reiseunternehmen Schmetterlingsreisen zusammen und trotz vieler Einzel- und Gruppengespräche hat sie im Bereich des Naturparks noch keinen Erfolg gehabt.

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob eine Besserung der Arbeitskräfteausstattung für die Leitung des Naturparks absehbar ist, verneinte dies Frau Ciciewski, denn das Land wird keine weiteren Mittel zur Verfügung stellen. In diesem Zusammenhang ging sie noch einmal auf die Einnahmen des Naturparks ein.

Der Vorsitzende fragte an, wie die länderübergreifende Zusammenarbeit der Naturparks funktioniert.

Frau Ciciewski stellte fest, dass dies sehr schwierig ist, da es sich z. B. um unterschiedliche Rechtsformen handelt und unterschiedliche Landesgesetzgebungen und Richtlinien. Es gibt jetzt eine Zusammenarbeit mit dem Naturpark Hoher Fläming, da ein Wanderweg grenzübergreifend betrieben werden muss.

Frau Engel informierte, dass es Vorstellungen gibt, einen Elbelehrpfad in Coswig anzulegen. Man einigte sich, allen Ausschussmitgliedern, dem Naturpark und der Biosphäre Mittelbe die Unterlagen zuzusenden.

5. **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Der Vorsitzende verwies auf ein Schreiben des Landkreises zum Thema Schülerbeförderung zur Beantwortung der Fragen aus der letzten Regionalaussschusssitzung. Aus seiner Sicht ist die Beantwortung unbefriedigend.

Weiter informierte er über die neuen Fördermöglichkeiten zum Breitband im ländlichen Raum. Ziel ist es wohl, dass dieses Ende 2010 überall verfügbar ist. Weiter sprach er an, dass im Haushaltskonsolidierungskonzept die Überprüfung eines gemeindlichen Bauhofes aufgeführt ist, was ihn irritiert, denn die Gemeinden aus Rosseltal kamen mit einem Bauhof, der damals so nicht gewollt war und aufgesplittert wurde.

Weiter informierte er darüber, dass eine Risikoanalyse zu den Wehren der Stadt in Auftrag gegeben wurde.

Das Thema Reisekosten für ehrenamtlich Tätige (Stadträte und Ortsbürgermeister) ist nach wie vor nicht geklärt. Er schlug vor, dem Stadtrat zu empfehlen, die Entschädigungssatzung für ehrenamtlich Tätige dahin gehend zu ändern, dass hier eine Fahrkostenvergütung aufgenommen wird, um die jetzigen Ungerechtigkeiten zu beseitigen.

Der Vorsitzende stellte den Entwurf des 2. Begleitgesetzes kurz vor. Danach bekommen die zwangszugeordneten Ortschaften einen Ortschaftsrat und eine Ortschaftsverfassung. Auch das Ortsrecht dieser Gemeinden soll bis 2014 weiter bestehen. In seinen Augen ist dieses Gesetz für alle Ortschaften, die die freiwillige Phase genutzt haben, nicht nachvollziehbar.

Weiter soll die Gemeindeordnung ergänzt werden. So soll wieder eine Einwohnerfragestunde in den Ortschaftsratssitzungen möglich sein. Die Ortsbürgermeister erhalten ein Vorschlagsrecht, dessen Thema zwingend im Stadtrat behandelt werden muss und es soll ein Zweitbeschlussverfahren eingeführt werden. Danach kann der Ortschaftsrat bei einer gegenteiligen Beschlussfassung im Stadtrat die wiederholte Verhandlung verlangen. Ob dies alles letztendlich hilfreich bei der schon komplexen Vorbehandlung der Themen in den Ortschaften und in den Ausschüssen ist, stellte er in Frage.

Der Vorsitzende verwies auf die nächste Sitzung am 15.6.2010. Es wurde festgelegt, diese dann in Cobbelsdorf durchzuführen.

Auf die Anfrage von Stadtrat Nocke zur Teilnahme der Stadt am 14. Flämingfrühlingsfest, informierte Frau Engel, dass sich die Stadt gemeinsam mit dem Naturpark in Zerbst präsentieren wird.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil

1. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Im nichtöffentlichen Teil gab es keine Anträge, Anfragen und Mitteilungen. Damit beendete der Vorsitzende den nichtöffentlichen Teil der Sitzung und stellte die Öffentlichkeit wieder her.

Coswig (Anhalt), den 19.03.2010

Nössler
Ausschussvorsitzender

Engel
Protokollantin